



MaulAffenFeil

Projekttag für Grundschulen (3./4. Klasse)

Die menschliche Stimme nimmt von jeher eine ganz besondere Stellung unter den Instrumenten ein. Im Kehlkopf gebildet, im Mundraum geformt und vom Atem strukturiert, entspringt ihr Klang unmittelbar dem menschlichen Körper und gibt den persönlichen, künstlerischen und emotionalen Ausdruck unverfälscht wider. KomponistInnen des 20. und 21. Jahrhunderts haben die klanglichen Möglichkeiten dieses vielseitigen Instruments in alle Richtungen ausgelotet und die ganze Bandbreite vom Flüstern über das Sprechen, Rufen und Schreien bis hin zu experimentellen Gesangstechniken in ihren Werken eingesetzt. Grund genug für das Festival ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, die Verbindung von Sprache und Musik unter dem Motto »Ton. Satz. Laut.« unter die Lupe zu nehmen.

In diesem Projekt werden die SchülerInnen an zeitgenössische Vokalmusik herangeführt. Dabei entdecken sie auf spielerische Weise die Gestaltungsmöglichkeiten ihrer eigenen Stimme. Angelehnt an Konzepte heute lebender Komponisten wie Dieter Schnebels »Maulwerke«, »Blasmusik«, »Gesums« oder »Zeichen-Sprache« entwickeln die SchülerInnen an zwei Workshoptagen unter fachkundiger Anleitung eine eigene Musiktheater-Miniatur, die sie selbst aufführen (Ort wird in Absprache mit Ihnen festgelegt). Den krönenden Abschluss bildet der Besuch eines Konzerts mit dem Studio Musikfabrik, bei dem drei unterschiedliche künstlerische Perspektiven auf das Thema Sprache zu erleben sein werden: In George Crumbs »Ancient Voices of Children« führt die Sopranistin nicht nur eine breite Palette experimenteller Stimmtechniken vor, sondern bringt mit ihrer Stimme auch die Saiten eines Klaviers zum Klingen. Georges Aperghis hingegen lässt sich beim Komponieren für Instrumente von der Ausdrucksfähigkeit der menschlichen Stimme inspirieren und setzt in »Babil« eine »plappernde« Klarinette ein. Dieter Schnebel wiederum nutzt die theatrale Qualität der menschlichen Stimme und kombiniert sie mit einem höchst ungewöhnlichen Instrumentarium: Seine »Bauernszene« ist ein Stück für Teller, Gläser, Flaschen, Besteck und Stimmen, in dem der Tisch wie für eine Mahlzeit bereit steht, allerdings ohne Essen.

In Zusammenarbeit mit dem Büro für Konzertpädagogik

Altersstufe: 3./4. Klasse

Kosten/SchülerIn: € 5,- (inklusive Konzertkarte; gilt auch als Fahrausweis)

Projektzeitraum: 20.03. – 07.04.2017

Ort: in Ihrer Schule

Zeitungfang: zwei Projektstage (jeweils vier Schulstunden am Stück) und Abschlusspräsentation

Gemeinsamer Konzertbesuch:

Freitag 28.04.2017 19:00 Uhr

Ort: LANXESS-Tower, Kennedyplatz 1, 50569 Köln, Erdgeschoss

Carl Rosman Klarinette

Studio Musikfabrik – Jugendensemble des Landesmusikrats NRW

Peter Veale Leitung

Dieter Schnebel: Bauernszene aus: Museumsstücke I (1991-93) für bewegliche Stimmen und Instrumente in polyphonen Räumen

Georges Aperghis: Babil (1996) für Klarinette und 15 Musiker

George Crumb: Ancient Voices of Children (1970) für Mezzosopran, Knabensopran, Oboe, Mandoline, Harfe, verstärktes Klavier (und Toy Piano) und Schlagzeug (3 Spieler)

Anmeldung: Formular ausfüllen und senden an education@achtbruecken.de oder Fax 0221 20 40 83 95

Anmeldeschluss: 20.02.2017

Information: Tel. 0221 20 408 398, education@achtbruecken.de

Anmeldung für

MaulAffenFeil

Name der Schule: _____

Adresse: _____

Klasse/Kurs: _____

Anzahl der Schüler/innen: _____

Name der Lehrkraft: _____ Fach: _____

Telefon (Schule):

Telefon (privat/mobil):

E-Mail-Adresse:

Terminwunsch für den Workshop: _____

Anmerkungen: _____

Datum

Unterschrift